

2 x 50 Jahre am Niederhorn



— Adrian Deuschle —

Gleich zwei Jubilare diesen Winter am Niederhorn: Seit 50 Jahren besteht der Skilift von der Vorsass aufs Niederhorn und ebenso 50 Jahre arbeitet Karl „Kari“ Sigrist als Skiliftangestellter bei diesem Lift. Eine kurze Biografie über ein nicht alltägliches Jubiläum.

Nachdem ich gehört habe, dass Kari Sigrist diesen Winter 50 Jahre am Niederhornski-

lift arbeitet machte ich einen kurzen zeitlichen Rückblick. Was hat sich in den 50 Jahren Wintersport am Niederhorn alles verändert. Die Bahn, das Restaurant auf dem Niederhorn, die Pistenbearbeitung, der Schlittel- und Winterwanderweg, die Wintersportler, die Ausrüstung und noch vieles mehr. Der Skilift wurde technisch den heutigen Anforderungen angepasst, ist aber in seiner Art immer gleich geblieben.

Bei einem Gespräch mit Kari konnte ich von ihm eine interessante und auch humorvolle Geschichte erfahren. So erzählte er: „Im Frühling 1969 kam ich aus der Schule. Den Sommer verbrachte ich als Kuhhirt auf der Alp Suls. An einem Abend im Herbst kam Adolf Feuz, der technische Leiter der damaligen Sesselbahn, zu mir nach Hause und sagte, es wäre noch eine Stelle am neuen Skilift frei. Der Stundenlohn war damals 5 Franken. Immerhin 50 Rappen mehr als in der Holzerguppe.“

In den ersten Wintern lag noch viel Schnee. Man konnte von Weihnachten bis Ostern bis zur Talstation der Sesselbahn Skifahren. Bis wir den Skilift in Betrieb nehmen konnten, wurde es häufig Mittag. Start und Zielplatz mussten vorher mit dem Schneeblech und Schaufel geräumt werden. Es kam auch vor, dass wir das Hüttli der Bergstation mit Sondierstangen suchen mussten. Damals waren noch vier Mitarbeiter beim Skilift beschäftigt. Erst nach den technischen Erneuerungen war nur noch einer bei der Talstation nötig.

Anfang der 80er-Jahre begann ich mit meiner Karriere als Pistenpatrouilleur. Werner Büschlen, der damalige Chef, schickte mich für eine Woche nach den Flumserbergen an den Grundkurs. So wurde ich Bachmatte Godis Nachfolger. In den 33 Wintern als Patrouilleur habe ich viele verunfallte Skifahrer mit dem Kanadier transportiert. Ich war immer froh, wenn Flugwetter herrschte. So konnten

die Schwerverletzten mit dem Helikopter ins Spital geflogen werden. Leider war ich auch bei vier Todesfällen dabei.

Der beste Tag am Lift war an einem Sonntag im Februar in den 80er-Jahren. Der Riesenslalom fand statt und wir beförderten bis am Abend 6'100 Personen. Es gab aber auch weniger rentable Tage. Einmal stand im Betriebsbuch: „Kein Schwein war da!“ Wer dies geschrieben hat, weiss ich bis heute nicht.

Eine Episode, die mir auch noch geblieben ist, war folgende: Eine ziemlich schwere Frau hatte am Lift einen Fehlstart und stürzte in den Fliessgraben. Es brauchte zwei starke Männer, um sie aus dem Graben zu ziehen. Da rief ein Mann aus der Warteschlange: „Muess ig cho hälfe chalbere!“

Es gäbe noch viel zu erzählen. Wenn der Krampf in meinen Fingern nicht wäre, würde ich ein Buch über diese Zeit schreiben.“

Besten Dank Kari für deine Erzählungen. Ich wünsche dir noch viele schöne Tage auf dem Niederhorn, auch wenn es nicht mehr als Mitarbeiter beim Skilift ist.



INHALT

Geglückter Start	2
Einkaufen in Beatenberg	3
Winterfreuden	5
Erfolgreiches Juniorenteam	6
100. Geburtstag	7
Zusammenarbeit	7
Fastenzeit und Wurstessen	8
Gratulationen	9
Name gesucht	10
Alte Beatenberger erzählen	12

GEGLÜCKTER START



«Hattest du einen guten Start?»

Das wurde ich in den letzten Wochen sehr oft gefragt. Und das freute mich natürlich immer. Die Bevölkerung hat ein reges Interesse, wie es weitergeht. Meine Antwort: «Ja!»

Es kam naturgemäss für mich als Quereinsteiger sehr Vieles auf mich zu: Viele neue Namen und Gesichter, dazu ein voller Terminkalender.

Ich führte bereits Dutzende Gespräche, das geht von Einwohnern aus Beatenberg und Sundlauen, Zweitwohnungsbesitzern oder Handwerkern, bis zu Geschäftsleitungen (z.B. Balmholz oder Regionalforum) und Präsidenten verschiedener Gremien. Im Gemeinderat wird gepflegt diskutiert, so, wie ich mir eine konstruktive Gesprächskultur vorstelle, und die Verwaltung ist uns eine riesengrosse Stütze. Gemeinsam haben wir schon einiges bewirkt.

Wir arbeiten an unzähligen kleineren Geschäften und an grossen wie dem Parkhotel, Alterswohnen in Beatenberg, Dorfkern, Zusammenarbeit mit Tourismus und Gewerbe usw. In der nächsten Ausgabe der DZ erweitern und bereichern wir unsere Infos.

Seien Sie gespannt!
Roland Noirjean, Gemeindepäsident

Verwaltungsgerichtsentscheid zur Ortsplanungsrevision Beatenberg

An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013 wurde die Ortsplanungsrevision, bestehend aus den Zonenplänen und dem Baureglement beschlossen. Die Revision beinhaltet unter anderem die Zuweisung von sieben Startplätzen für Hängegleiter, die sich bisher in den Landwirtschaftszonen befanden, zur neu geschaffenen Zone für Sport und Freizeitanlagen S „Startplatz Hängegleiter“ (ZSF S). Das zuständige Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) des Kantons Bern genehmigte die Ortsplanungsrevision am 10. Dezember 2013 und beurteilte die zwei dagegen erhobenen Einsprachen. Unter anderem wies es die gemeinsame Einsprache ab, welche sich gegen die ZSF S der drei Parzellen ausgesprochen hat. Gegen die Genehmigungsverfügung des AGR wurde Beschwerde bei der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (JGK) des Kantons Bern erhoben. Die JGK hat am 15. November 2017 die Beschwerde abgewiesen und die Einsprechenden haben den Entscheid an das Verwaltungsgericht des Kantons Bern weitergezogen. Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde abgewiesen und das Urteil vom 27. November 2018 ist nun rechtskräftig (keine Beschwerde an das Bundesgericht in Lausanne).

Schuljahresplanung 2019/20

Die Planung der Pensen 2019/20 zeigt im Vergleich zu den vergangenen Jahren nur geringfügige Abweichungen.

Die Anzahl der Schüler- und Schülerinnenzahlen pro Klasse liegt im vom Kanton geforderten Durchschnitt. Die Anzahl Lektionen bleibt stabil. Das bedeutet, dass auch die Kosten für die Gemeinde ungefähr gleich bleiben. Der Gemeinderat hat die Schuljahresplanung 2019/20 genehmigt.

Notfallplanung Naturgefahren im Jahr 2020

Die Notfallplanung Naturgefahren für die Gemeinde Beatenberg war für das Jahr 2022 vorgesehen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär teilte nun im Januar 2019 mit, dass geplant ist, die Notfallplanung im Jahr 2020 zu realisieren. Die Erstellung der Notfallplanung Naturgefahren wird durch ein externes Planungsbüro begleitet und erfolgt unter Einbezug der lokalen Fachleute aus Feuerwehr, Führungsorgan und Schwellenkorporation. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 15'000 bis 18'000 Franken, wobei der Bund der Gemeinde 50 % des Gesamtbetrages zurückerstattet. Im Budget 2020 wird ein entsprechender Betrag aufgenommen.

Gemeinderat

Mehrzweckgebäude Wydi

Per 1. März 2019 wird Manuel Landmesser aus Bönigen als neuer Betriebsleiter für das Mehrzweckgebäude (MZG) Wydi (Panorama Hallenbad, Kongress-Saal und Turnhalle) mit einem Beschäftigungsgrad von 80 % angestellt. Herr Landmesser war unter anderem bereits im Strandbad und Frei-

luftbad Bönigen als Bademeister tätig und verfügt neben Ausbildungen im kaufmännischen und handwerklichen Bereich auch über das Brevet Pro Pool der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG). Die restlichen 20 Stellenprozent werden vom bisherigen Angestellten MZG Wydi und Stellvertreter Betriebsleiter, Andreas Striewski, ab 1. März 2019 übernommen.

Da somit das „Hallenbad-Team“ wieder vollständig ist, gelten ab dem 1. März 2019 auch wieder die normalen Öffnungszeiten des Panorama Hallenbades, das heisst jeweils von Dienstag – Sonntag. Wir heissen Manuel Landmesser als Betriebsleiter des MZG Wydi herzlich willkommen.

Finanzverwaltung

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1700 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
DZ-Verlag, Mauren 556C
3803 Beatenberg 033 841 00 78
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist,
033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

INSERATE

Gute Werbung

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF	30.00
Inserat 45 x 50mm	CHF	70.00
Inserat 92 x 50mm	CHF	120.00

Interessante Abopreise

Wir übernehmen Ihre Daten oder gestalten die Inserate für Sie.

Anfragen gerne an Daniel Zobrist
079 756 99 92, info@artworking.ch



REXHEPI AG

Maler Gipser Gerüste

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

REXHEPI AG
Ramsern 632A
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Einkaufen in Beatenberg



Geschenkkörbe mit einheimischen Produkten sind beliebt. Sie können je nach Wunsch zusammengestellt werden.»

Bei Noldi im BelAir sind ist zurzeit Fasnachtsgebäck Trumpf: «Selbstgemachte Fasnachtschüechli und Schenkeli. Je nach Saison und Feiertagen gibt es Osterhasen, Osterfladen, Lebkuchen, Grittbänze – natürlich alles selbstgemacht. Im Sommer ist die grösste Glacekarte weitherum sehr beliebt und von Mai bis Oktober das «Bäckerzmorge» am Sonntagmorgen (beachten Sie die Inserate).»

Manche mögen beklagen, dass zahlreiche Geschäfte den Betrieb aufgegeben haben. Andere sagen sich: «Wir haben die Möglichkeit, das Wichtigste in Beatenberg einzukaufen. Nützen wir diese Gelegenheit und unterstützen wir die Geschäfte vor Ort!» Die Geschäftsführenden sind darauf angewiesen, dass wir regelmässig (nicht nur im Notfall) bei ihnen einkaufen.

Unterstützen wir die initiativen Geschäftsführer vor Ort. Supermärkte gibt es überall: Noldis Bel Air und Beatusladen, Jasminas Früchte-, Gemüse- und Getränkemarkt gibt es nur in Beatenberg!

Verena Moser
In dieser Ausgabe konzentrieren wir uns auf die Geschäfte, in denen man Lebensmittel einkaufen kann. Es sind dies: Jasminas Laden und Bäckerei Bel-Air im Spirenwald, sowie Beatusladen in Schmocken.

Wer in Beatenberg Lebensmittel einkaufen will, kann sich in den drei Geschäften bestens versorgen. Alles für den täglichen Gebrauch ist erhältlich: Grundnahrungsmittel, Brot und Backwaren, Milchprodukte, Früchte und Gemüse,

Artikel für Haushalt und Hygiene, aber auch einheimische Produkte und Spezialitäten. Bei Jasmina und im Beatus-Laden gibt es täglich ein gutes Sortiment an frischen Früchten und Gemüsen zur Auswahl. Dass es nicht ständig alles und noch in verschiedenen Varianten gibt, liegt daran, dass auch auf das saisonale Angebot Rücksicht genommen wird. Aber auch lokale Produkte gibt es zuhauf: Eier, eine grosse Auswahl an Käse, Trockenfleisch und Wurst, ausserdem getrocknete Pilze, Kräuter, Konfitüren und Honig werden verkauft.

In Jasminas Getränkemarkt kann man sich sowohl für den täglichen Gebrauch versorgen, aber auch die Lieferung für eine Party oder ein Vereinsfest ist kein Problem.

In der Bäckerei Konditorei Bel Air wird täglich gebacken: frisches Brot und andere Backwaren werden in allen drei Geschäften angeboten. Zum Znüni trifft man sich bei Kaffee und Gipfeli oder für ein wahrschaftes Sandwich. Die feine Confiserie wurde in den letzten Wochen wohl meistens auf der schönen Sonnenterrasse mit der prächtigen Aussicht genossen.

Welches sind die Spezialitäten bei Jasmina und im Bel-Air? Jasmina ist sehr zufrieden mit dem Verkauf der einheimischen Produkte: «Diese verkaufen sich sehr gut Gäste nehmen sie gerne als Geschenk mit. Auch die



Beatus
Bäckerei · Konditorei

Lebensmittel

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel
Mitten im Dorf und neu neben dem Hotel Dorint

Öffnungszeiten Beatus Lebensmittel:
Mo – Fr 7.45 – 13.00 / 16.00 – 18.00
Sa + So 7.45 – 13.00 / 15.00 – 18.00
033 511 23 28



Bel-Air
Bäckerei · Konditorei

Tea-Room

Öffnungszeiten Bel-Air:
Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf
033 841 11 25

Besuchen Sie uns auf www.bel-air.ch und www.beatus.shop

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten
Di & Do 08.30-11.00 / 14.00-17.00
Fr 08.30-11.00

Kontakt 079 387 08 94

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Wydi 385a
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch



Buchtipps

Elin das Baumzwergenmädchen
von Melanie Oesch



Das Baumzwergenmädchen Elin lebt mit seiner Familie glücklich im idyllischen Erzitzal, inmitten

von Wäldern, Matten und Bergen. Sie liebt es, mit den Menschen zu spielen, die ihre Heimat besuchen und ist traurig darüber, dass diese immer weniger Zeit haben und blind sind für die Schönheiten der Natur.

Zusammen mit ihrer Freundin, der Waldohreule Berta, schmiedet Elin einen Plan. Sie bitten die Vögel, am Waldrand beim Wanderweg auf die Wanderer zu warten und sie mit ihrer Anwesenheit zu beeindrucken. Doch der Plan geht schief. Die Vorbeikommenden beachten das grosse Vogelspektakel nicht. Erst mit Hilfe der Musik gelingt es Elin und ihren Freunden, den Menschen die Augen für die Natur wieder zu öffnen.

Die Sängerin von Oesch die Dritten schuf mit ihrer Geschichte vom Baumzwergenmädchen Elin ein hübsches Bilderbuch, das sich besonders für kleinere Kinder und zum Vorlesen eignet.

Christine Aellig Stettler
Stiftungsrätin BM

Skirennen-Schule Beatenberg



Bei wunderschönem Winterwetter und optimalen Schneeverhältnissen fand am Dienstag, 5. Februar 2019 am Hohwald das Skirennen der Schule Beatenberg statt. Die Schnellsten wurden mit Wanderpreisen und Medaillen ausgezeichnet. Alle Teilnehmenden erhielten einen Preis.

Teamwork war gefragt vor dem Start zum Rennen: die Angestellten des Skilifts Hohwald hatten eine super Piste präpariert, Thomas Tschopp, Leiter der Skischule, Eltern und Lehrpersonen steckten den Riesenslalomlauf aus und installierten die Zeitmessung. Und schon konnten um 11 Uhr die Vorfahrer des Kindergartens ihren Lauf absolvieren! Anschliessend starteten die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Klasse, zuerst die Snowboarder, dann die Skifahrer. Alle absolvierten zwei Läufe. Angefeuert und unterstützt wurden alle von Eltern mit Trychlen und lautstarken Hopp-Hopp-Rufen. Die Stimmung am Pistenrand war so gut wie bei den Grossen!! Die Piste war bis zum Schluss in hervorragenden Zustand. Das Rennen konnte

unfallfrei durchgeführt werden. Am Vorabend trafen sich alle im Kongress-Saal zu Rangverkündigung und Preisverteilung. Dank der vielen Spenden aus der Bevölkerung durften alle einen schönen Preis aussuchen: Skistöcke, Pullover, Jacken, Farb- und Schreibstifte, Schlitten, Rutscher, Fussbälle, flauschige Decken, Taschenlampen, und vieles mehr. Die Schnellsten aller Kategorien erhielten Medaillen, und für die Tagesbestzeiten gab es schöne Wanderpreise.

Komplette Rangliste siehe www.schule-beatenberg.ch

Auszug aus der Rangliste:

Tagesbestzeiten: Snowboard: Jamie Aebischer (7. Kl.), Ski Mädchen: Noemi Schmocker (5. Kl.), Ski Mädchen: Matteo Lüthi (7. Kl.)

Die Schule Beatenberg

Snowboard:

1. Jamie Aebischer, 2. Luiz Cordeiro, 3. Colin Schmocker

Ski:

1. – 3. Kl. Mädchen: 1. Lea Aebersold, 2. Noelia Jaun, 3. Leonie Schmocker;
1. – 3. Kl. Knaben: 1. Björn Gafner, 2. Jaran Tschopp, 3. Jan Schmocker;
4. – 6. Kl. Mädchen: 1. Noemi Schmocker, 2. Ramona Wyss, 3. Grace Kulendran;
4. – 6. Kl. Knaben: 1. Ruben Wich, 2. Simon Aebersold, 3. Benaja Rychen;
7. – 9. Kl. Mädchen: 1. Nina Feuz, 2. Alessia Suter, 3. Femke Bruijstens;
7. – 9. Kl. Knaben: 1. Matteo Lüthi, 2. Luiz Cordeiro, 3. Colin Schmocker

Herzlichen Dank an Skilift Hohwald, Ski- und Snowboard-schule Beatenberg, Eltern, Helferinnen und Helfer, Spenderinnen und Spender.

Das war ein wunderschöner Wintersporttag am Hohwald im wunderschönen Beatenberg!

Frühlings-Aktion am Thunersee

CHF 50.-

Wählen Sie drei aus fünf Ausflügen,
einlösbar 19.4. – 31.5.2019.
Nur im Vorverkauf bis 18.4.2019.

Information & Verkauf:
fruehlings-aktion.ch, Welcome-Center Thun, T 033 225 90 00
* Saisonöffnung Niesen infolge Umbauarbeiten am 10.5.2019

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Montag/ Dienstag Ruhetage

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

Winterfreuden



Der viele Schnee, das sonnige Wetter lockte alle Schulklassen im Januar und Februar einige Male aus der Schulstube hinaus. Oft war am Nachmittag Skifahren angesagt. Ab auf die Piste und mit dem Brett oder den Skis seine Schwünge ziehen! Einige haben sich auch in den wunderbaren Tiefschnee gewagt. Aber auch Schneefiguren bauen oder gar eine Burg,

das war toll. Im Schwimmen war bei genügend Pulverschnee «Schneesauna angesagt: sich im Badekleid im Schnee wälzen, auf dem Sportplatz eine Runde drehen und dann schnell zurück ins warme Hallenbad – das fägt! Und auf dem Schlittelweg «obe dür» macht es bei solchen Schnee- und Wetterverhältnissen einfach nur Spass. Winterfreude pur!

Musik, Tanz und Theater



Den Reigen der Theaterabende hat am 14. Februar die 3./4. Klasse eröffnet. Mitreissende Lieder mit Begleitung am Klavier und vielen Perkussionsinstrumenten, rassige Flötenstücke und extra zum Valentinstag ein getanztes Lied für «den besten Papi» und eine Rose für alle Mamis leiteten den Abend ein. Das Märchen von «Schneewittchen» wurde einerseits traditionell wie wir es kenne gespielt – dazwischen immer wieder Szenen in die moderne Zeit ver-

setzt. So wurde beispielsweise aus dem Zwergenhaushalt eine Mädchen-WG. Mit viel Applaus wurden die Schülerinnen und Schüler belohnt. Viele Komplimente erhielten sie für die tadellos auswendig gelernten langen Texte und das lebendige Theaterspiel!

Danke für einen schönen und unterhaltsamen Abend!

Verena Moser
Schulleitung

Ausserordentliche Papiersammlung im Februar



Leerung des Papierdepots in der Waldegg

Das Papierdepot in der Waldegg (vis-à-vis Regina, im alten Feuerwehrmagazin) ist schon seit Ende Jahr ziemlich voll. Ende Februar ist es rappelvoll. Bis zur ordentlichen Papiersammlung im Mai dauert es noch fast drei Monate.

Immer mehr Leute bringen das Altpapier lieber fortlaufend ins Depot. Wer hat schon so viel Platz zu Hause, um so viele Bündel Altpapier ein halbes Jahr zu horten! Die Folge davon ist, dass wir im Dorf bei den zwei ordentlichen Papiersammlungen im Mai und Oktober weniger Papier sammeln.

Am 26. Februar war es wieder soweit: die Schülerinnen und Schüler der 7. – 9. Klasse war beim alten Feuerwehrmagazin im Einsatz und brachte Bündel um Bündel des gesammelten Altpapiers in den bereit stehenden Container.

Um 11.30 Uhr war das Werk vollbracht: Container voll – Feuerwehrmagazin leer. Das Altpapier wird übrigens

von der Firma REVAG recycling AG wieder verwertet. Gut für die Umwelt und auch gut für unsere Klassenkasse. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Exkursion, Schulreise oder Landschulwoche. Der Erlös aus den Papiersammlungen kommt übrigens allen Klassen zugute. Wir danken allen, die mithilfe Papier und Karton sauber und fachgerecht zur Sammlung zu bringen.

Schule Beatenberg

DATEN PAPIER-SAMMLUNG

Die Papier- und Kartonsammlungen der Schule finden am

**Dienstag, 21. Mai 2019 und
Dienstag, 15. Oktober 2019**

jeweils morgens statt. Bitte bündeln Sie Papier (ohne Plastikfolien!) und Karton sauber und getrennt. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Gleichentags können Sie alte Elektrogeräte zur Sammelstelle beim Werkhof Wydi bringen.

Schulleitung
Schule Beatenberg

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Wydi 383b, 3803 Beatenberg, 033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf Pellets-/Holzheizungen!



CBB: Juniorteam



Foto: Team Ringgenberg: hinten Coach Christoph Ringgenberg, Simon Ringgenberg, Skip; vorn: Lars Nägeli, Marco Ringgenberg, Gian Noé Ley; es fehlt Aaron Lerch



Beim Curling Junioren Center Berner Oberland trainieren zurzeit vier Jungs aus Beatenberg: Marco Ringgenberg ist am längsten dabei und spielt bereits in einem Juniorenteam unter Leitung seines Vaters Christoph Ringgenberg mit. Bei den Cherry Rockers erlernen Jonas und Manuel Stettler und Matthias Nietlisbach mit den noch etwas leichteren Steinen die Grundlagen des Curlingsports.

Das Juniorenteam Ringgenberg kann bereits beachtliche Erfolge vorweisen: Gemäss Coach Christoph Ringgenberg haben alle ihre Technik verbessert und verfeinert. Die Teilnahme an Juniorenturnieren in Interlaken, Langenthal und Worb bestätigte dies. An den Turnieren des CC Matten und des CC Beatenberg (Bärgtrophy) haben sich die Jungs mit Erwachsenen gemessen und einen guten Eindruck hinterlassen. An der Bärgtrophy habt ihr euch den sehr guten 6. Rang erspielt und mit eurem unbeschwerten und mutigen Spiel unter den erfahrenen Curlern viele Fans gemacht. Der Coach freute sich über das Lob und die anerkennenden Worte erfahrener Skips. Gelobt wurde nicht

nur die Technik und Taktik des Curlingspiels, sondern auch das vorbildliche Verhalten und der Anstand als Curler!

An der Regionalmeisterschaft C in Thun wollte das junge Team nicht jedes Spiel zu verlieren. Dieses Ziel wurde mit Können und Souveränität bei weitem übertroffen. Der Sieg geben die wesentlich älteren Favoriten aus Thun gab Aufschwung und Selbstvertrauen. Am zweiten Wochenende in Adelboden auf schwierigem Eis konnten zwei von drei Spielen gewonnen werden. Damit sicherte sich das Team Ringgenberg den Gruppensieg und die verdiente Qualifikation zur C-Schweizermeisterschaft anfangs März in Bern. Wer hätte das gedacht!! Für diese grosse Aufgabe wünschen wir jetzt schon «Guet Stei!»

Der Coach dankt allen Sponsoren für die Unterstützung: Ghelma AG Meiringen, Zimmermann AG Beatenberg, Garage Zimmermann Unterseen. Und natürlich sind auch die Eltern wichtig: sie bringen die Jungs ins Training, drücken die Daumen für die Wettkämpfe und stehen zur Seite, wenn es mal nicht läuft wie gewünscht! Ein grosser Dank geht auch an den Eismeister Andy Waser vom Eissportzentrum Bödeli.



12. Sünneli-Rennen

Wenn es die Schnee- und Witterungsverhältnisse zulassen, findet am Samstag, 02. März 2019 das diesjährige Sünneli-Rennen am Skilift Hohwald statt. Die Startnummernausgabe ist von 10.00 – 11.00 Uhr an der Talstation Hohwald. Um 12.00 Uhr ist der Startschuss das 12. Sünneli-Rennen.

Kommen Sie vorbei und feuern Sie die jungen Talente an, wenn es in fünf Kategorien darum geht, der oder die Schnellste zu sein. Um 15.30 Uhr findet die Rangverkündigung bei der Alphütte Hohwald statt.

Auskunft über die Durchführung spätestens am Renntag ab 08.00 Uhr auf www.skiclub-beatenberg.ch

Skiclub Beatenberg

ProBeatenberg

Nächstes Treffen:
Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr im burgfeld bistro

Wir diskutieren aktuelle Themen aus dem Dorf: Politik, Kultur, Gesellschaft. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Pro Beatenberg



Sofern es die Schneeverhältnisse erlauben, wird der Skilift Hohwald bis und mit am Sonntag, 3. März täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr in Betrieb sein. Eventuell verlängern wir bis am 10. März, dies wird jedoch kurzfristig entschieden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Gästen, Gönnern, Spendern, dem Team der Alphütte Hohwald und der Schweizer Skischule. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön dem ganzen Hohwald Team für den unermüdlichen Einsatz. Danke auch an alle, die sich an die Parkplatzbewirtschaftung hielten, die Investitionskosten waren bereits Mitte Winter bezahlt!

Der Verwaltungsrat wünscht Ihnen eine schöne Sommersaison.

*Verwaltungsrat
Skilift Hohwald AG*



Mit der Neubesetzung der Stelle des Betriebsleiters gelten ab 1. März wieder die normalen Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 13.00 – 19.30 Uhr
Samstag, Sonntag: 13.00 – 17.00 Uhr
Montag geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Team Hallenbad



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren
• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

100. Geburtstag in Sundlaunen



Bild: Alice H. mit Sohn und Tochter

Am 10. Februar feierte Alice Hofmeister zusammen mit ihrer Familie ihren 100. Geburtstag. Ihre Kinder, Enkel und Urenkel sangen für die Jubilarin «Happy Birthday». Spontan rief Alice Hofmeister nach dem Gesang: «Jöö, geits mir guet!»

Ihr Sohn führte in seiner beeindruckenden Geburtstagsrede aus, welche weltpolitischen Ereignisse und technischen Errungenschaften Alice Hof-

meister in den letzten 100 Jahren miterlebt hat.

Frau Hofmeister lebt bei ihrer Tochter Alice und Schwiegersohn Keith Tidy im Beatus in Sundlaunen. Gesundheitlich geht es ihr gut, mit dem Gehör hapert es ein bisschen, deshalb trägt sie beim Fernsehen stets Kopfhörer. Gemeindepräsident Roland Noirjean, Vizepräsident Fritz Gimmel und Andrea Oppliger überbrachten Grüsse, Glück-

wünsche und einen grossen Blumenstrausz der Gemeinde zum hohen Geburtstag. Ein Highlight war die Drehorgel von Roland Noirjean. Die fröhlichen Klänge aus dem speziellen Instrument sorgten für beste Stimmung und viel Freude.

Auch von Seiten der DracheBärgZytig nachträglich herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag, weiterhin viel Freude und gute Gesundheit!



Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com



JODLER-ABE

Fritig, 29. März, 20. 00 Uhr
im Atelier Artworking,
Daniel Zobrist, Mauren 556C

Gmuetlichs Singe, Jutze

Um neue Mitglieder zu gewinnen, möchten wir den Beatenbergern mit dem JODLER-ABE die Möglichkeit bieten, uns unverbindlich zu besuchen. Hierbei bietet sich die Möglichkeit einer Jodelprobe beizuwohnen und sich in den verschiedenen Stimmen zu versuchen. Unser Dirigent, Daniel Zobrist wird wie gewohnt eine unterhaltsame Probe vorbereiten um den Teilnehmern den Jodelgesang schmackhaft zu machen. Selbstverständlich wird auch das gesellige nicht zu kurz kommen. Im Anschluss an die Probe wird ein schmackhaftes Fondue zubereitet und auch hierbei wird sicherlich noch das eine oder andere Lied erklingen.

Mehr Informationen über unseren Klub finden Sie unter:

www.jodlerklub-beatenberg.ch

fen von Gemeinderat, Vorstand Gewerbeverein und Vorstand BT vorgeschlagen. Mitte Februar trafen sich die drei «Vorstände» zu einem ersten Austausch. Von allen wurde der Wunsch und der Wille zu vermehrter und verbesserter Zusammenarbeit bekräftigt. In der Kommunikation wollen wir einheitlicher auftreten. Wir verstehen uns als Vertreterinnen und Vertreter von Beatenberg und sind stolz auf unser Dorf. Das wollen wir zeigen!

Wir sind stolz auf Beatenberg

BEATUS
EINZIGARTIG
AUSSICHT
TOURISMUS
ERHOLUNG
NATUR PUR
BODENSTÄNDIG
ERLEBNIS
RUHE
GLÜCK UND GÄSTE

Deutlich kam auch zum Ausdruck, dass wir in der Kommunikation – trotz vieler und grosser «Baustellen» und Probleme – das Positive in den Vordergrund wollen. Die Pressearbeit soll verbessert und intensiviert werden. Die Schönheit der Landschaft, das grosse und schöne Wandergebiet, die Aussicht, die Ruhe, die Spielplätze für Familien, die moderaten Preise sind Trümpfe, die wir betonen wollen. Ja, und man kann in Beatenberg einkaufen und auswärts gut essen gehen. Die Geschäfte und Restaurants sprechen sich ab, so dass nicht nur in den Hauptsaison mehrere Betriebe geöffnet haben. Die «Baustellen» wollen wir darüber nicht vergessen, sondern zusammen intensiv bearbeiten und realisierbare Lösungen finden. Kritik nehmen wir ernst und sehen sie als Chance, uns zu verbessern.

Die drei «Vorstände» haben beschlossen, sich regelmässig viermal pro Jahr zum Austausch zu treffen. Der Anfang ist gemacht!

Verena Moser,
Co-Präsidentin BT

Beatenberg

Zusammenarbeit

Am 31. Oktober 2018 hat Beatenberg Tourismus zum öffentlichen Tourismusforum eingeladen. Rund 60 Personen sind dem Aufruf gefolgt und haben in engagierten Diskussionen zu verschiedenen Themen Vorschläge erarbeitet.

An einer Klausur Mitte Januar hat der Vorstand von Beatenberg Tourismus die Vorschläge intern diskutiert und Prioritäten gesetzt. Als wichtigste Themen, die es zu bearbeiten gilt, hat der Vorstand BT folgende bestimmt:

- Zusammenarbeit mit Gemeinde und Gewerbeverein
- Kommunikation
- Tourismusbewusstsein

In der Klausur wurde ein Tref-

DAS WURSTESSEN MITTEN IN DER FASTENZEIT SOLLTE UNS NICHT WURST SEIN!



Wer den Zwingli-Film noch nicht gesehen hat, sollte dies unbedingt nachholen. Der Film führt 500 Jahre in die Vergangenheit und lässt uns diese Zeit des europäischen gesellschaftlichen Umbruchs und Aufbruchs in Zürich hautnah miterleben.

In jener Zeit gab es kaum persönliche Freiheiten. So war es zum Beispiel selbstverständlich, dass alle sich an die kirchlichen Fastengebote hielten. Im Mittelalter schrieben diese vor, dass während der 40 Tage vor Ostern nur eine Mahlzeit pro Tag eingenommen werden durfte. In der Fastenzeit war der Konsum von Fleisch-, Eier- und Milchprodukten strikt untersagt. Menschen, welche harte körperliche Arbeit verrichteten

wurden durch die Fastenzeit an die Grenzen der körperlichen Belastbarkeit geführt. Es erstaunt nicht, dass allerlei Tricks erfunden wurden, um die Härte der Fastengebote zu mildern. Zum Beispiel war der Verzehr von Fisch erlaubt, weil Fisch nicht als Fleisch angesehen wurde.

Stellvertretend für den kreativen Umgang der mittelalterlichen Küche mit dem Fastengebot sind die sogenannten Maultaschen zu erwähnen, welche im Volksmund auch „Herrgottsbscheisserle“ genannt wurden. Der Füllung dieser Teigtaschen konnte man bei Bedarf unbemerkt auch Fleisch beifügen.

Allmählich formierte sich aber Widerstand gegen kirchliche Traditionen, welche zu einer derartigen Doppelmoral führten. Immer mehr Menschen wollten die hergebrachten kirchlichen Bräuche nicht einfach blind übernehmen, sondern auch ihren Sinn verstehen.

So ereignete sich in Zürich im Jahr 1522 am ersten Sonntag der Fastenzeit ein demonstratives Wurstessen. Es fand im Haus des Buchdruckers Christoph Froschauer statt. Dieser musste sich in der Folge vor dem Rat der Stadt Zürich verantworten. Der Angeklagte verteidigte sich mit der Ausrede, er und sein Gesinde seien wegen der vielen Arbeit nicht satt geworden vom Mus, und Fisch könne er nicht immer kaufen. Zwingli nahm zwei Wochen danach Stellung in seiner Predigt *«Vom Erkie-sen und Fryheit der Spysen»*, welche er auf Deutsch hielt und bei Froschauer drucken liess. Unter anderem schrieb er darin: *«Willst du gerne fasten, dann tue es! Willst du dabei auf Fleisch verzichten, dann iss auch kein Fleisch! Lass mir aber dabei dem Christen die freie Wahl!»* Zwingli stiess mit seiner Predigt eine öffentliche Debatte über das Fastenwesen an. 1523 kam es zur 1. Zürcher Disputation, zu der

etwa 600 geistliche und weltliche Personen kamen. Der Zürcher Stadtrat nahm das durch Zwingli vorgeschlagene Reformprogramm an. Sinn-gemäss schreibt Zwingli darin: Wem das Fasten hilft, zu Gott zu kommen, der faste. Wer auch ohne Fasten die Ruhe, Tiefe und Zeit hat, zu Gott zu finden, der faste nicht.

Liebe Leserin, lieber Leser, die vor 500 Jahren angestossenen Reformen der Kirche und der Gesellschaft gründeten in der Überzeugung, dass ein Glaubenssatz oder ein gesellschaftlicher Brauch nur dann haltbar ist, wenn er mit menschlicher Vernunft nachvollziehbar ist. Viel Herzblut wurde für diese Reformen vergossen, viele Opfer haben diese Reformen dannzumal gefordert. Bis heute profitieren wir von dem damals gelegten Grundstein einer modernen Demokratie.

Lukas Stettler, Pfarrer

Aufbruch in eine bessere Welt

Während der 40 Tage von Aschermittwoch, dem 6. März, bis Palmsonntag laden die kirchlichen Hilfswerke dazu ein, diese Passionszeit respektive Fastenzeit bewusst zu erleben.

Anders als vor 500 Jahren (siehe Kolumne zum Wurstessen) soll dabei nicht der blinde Gehorsam gegenüber dem Fastengebot im Zentrum stehen. Die Fastenzeit lädt uns aber ein, über unsere persönlichen und die gesellschaftlichen Gewohnheiten nachzudenken. Macht es zum Beispiel Sinn, dass sich bei uns alles nur noch um das liebe Geld dreht? Soll die Kostenfrage wirklich so zentral sein, dass zukunftsweisende, gesellschaftliche Aufgaben aus Kostengründen nicht angepackt werden? Ich denke zum Beispiel an die Herausforderung des Klimawandels. Lohnt es sich wirklich, in diesem

Bereich Kosten zu sparen? Sollten nicht auch andere Aspekte bei unseren Entscheidungen eine Rolle spielen? Der oekumenische Fastenkalender, der im März in alle Haushaltungen verschickt wird, ruft vergessene gesellschaftliche und kirchliche Anliegen ins Bewusstsein. Wir wünschen eine anregende Lektüre.

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr in der Kirche in Leissigen

In diesem Jahr feiern wir den Weltgebetstag nicht in unserer Kirche, sondern besuchen die Feier in Leissigen. Ein Weltgebetstags-Team hat sich dort in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern des kirchlichen Unterrichts auf den Weltgebetstag vorbereitet. Die Liturgie stammt aus Slowenien und trägt den Titel: *„Kommt, alles ist bereit!“* Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Tee im Stöckli.

Besichtigung des Pelletwerks in Ringgenberg

Am Donnerstag, 21. März besichtigen wir das neue Pelletwerk in Ringgenberg. Wir fahren mit dem Postauto, welches um 13.20 Uhr bei Beatenberg Station fährt und steigen in Interlaken West auf das Postauto um, welches nach Ringgenberg fährt. Anschliessend sind es 15 Minuten zu Fuss bis zum Ziel. Bei Bedarf würden wir für die weniger Mobilen zusätzlich mit einem Privatauto fahren. Nach dem Rundgang durch den Betrieb verweilen wir noch für ein feines Zvieri und haben Gelegenheit, Fragen zur Pelletproduktion zu stellen.

Wer mitkommen möchte, melde sich bitte bis am Montag, 18. März bei Fritz Bieri. Telefon 033 841 17 54, Mail: fritz.bieri@tcnet.ch

**Suppentag im Kongress-Saal**

Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 17. März um 10.45 Uhr, anschliessend gibt es eine feine Suppe, Getränke, Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei, eine grosszügige Kollekte ist erwünscht. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse helfen bei der Gestaltung des Gottesdiensts. Michael Malzkorn am Flügel und der Gospelchor Happy voices unter der Leitung von Annette Balmer mit rund 30 Sängerinnen und Sängern werden den Gottesdienst musikalisch bereichern.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wer einen Kuchen mitbringt, soll sich bitte bei Nelly Seiler melden, Tel. 033 841 02 32. Der gesamte Erlös aus der freiwilligen Kollekte geht an die Aktion Brot für alle.

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde März 2019



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 3. März, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Sozialdiakon Heinz Käser, Predigttausch mit Unterseen, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Sonntag, 10. März, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 17. März, in der Kirche findet kein Gottesdienst statt, weil im Kongress-Saal der Suppentag durchgeführt wird.

Sonntag, 24. März, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Martin Tschirren, Predigttausch mit Leissigen, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 31. März, Gottesdienst in der Kirche mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung der 3. und 4. KUV-Klasse unter der Leitung von Christine Aellig Stettler, Musikalische Mitwirkung des Gemischten Chors Beatenberg unter der Leitung von Anne Müller, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 14. März, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier. Musikalische Mitwirkung: Hannelore Wüthrich, Klavier und Bernadette Gafner, Querflöte

Nachmittag für Senioren

Mittwoch, 27. März, 14.00 im Altersheim. Die Zithergruppe Bönigen spielt Volkslieder und Tänze. Lukas Stettler nimmt mit einer Diashow Bezug zum aktuell in den Kinos laufenden Zwingli-Film. Anschliessend laden uns der Frauenverein und das Altersheim zu Kaffee und Zvieri ein.

Sonntagsschule

3. und 17. März, 09.45 Uhr im Kirchenstübli, Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 6. März, 12.00 Uhr, im Altersheim. Eine Anmeldung ist bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille in der Kirche

Donnerstag, 14. März, 18.30 bis 19.00 Uhr

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Kirchlicher Unterricht KUV mit der 3. und 4. Klasse

Montag, 4., 11., 18. und 25. März, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Sonntag, 31. März, KUV-Gottesdienst, Beginn um 9.45 Uhr, Besammlung für die Schüler um 9.15 Uhr bei der Kirche

Kirchlicher Unterricht KUV mit der 8. Klasse

Dienstag, 5. März, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon

Donnerstag, 7. März, 20.00 bis 21.30 Uhr, Teilnahme an der Singprobe des Gospelchors Happy Voices im Artos. Sonntag, 17. März, Mitwirkung beim Suppentag im Kongress-Saal, Die Klasse trifft sich bereits um 10.00 Uhr im Kongress-Saal zur Vorbereitung.

Konfunterricht

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr, Teilnahme an der Weltgebets-tagsfeier in der Kirche Leissigen. Wir fahren um 18.15 Uhr in Beatenberg.

Samstag, 23. März 2019, 8.45 Uhr bis 12.00 Uhr, Konfunterricht in Leissigen

FRAUENTREFF

Donnerstag, 14. März 2019

Besuch in Sundlauenen

Abfahrt Postauto 13.20 Uhr ab Station Beatenberg, ab Interlaken mit dem Schiff nach Sundlauenen. Gemütlicher Spaziergang zum Hotel Beatus, wo wir einen Zvierhalt machen. Rückweg mit Bus nach Interlaken.

Billett bis Interlaken und zurück besorgt jede selber, Schiff und Bus werden kollektiv gelöst.

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im März ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen gute und frohe Tage.

4. März

Dill Kurt
Sussegg 768B
86 Jahre

12. März

Eglin Louise
Alters- und Pflegeheim Des Alpes
Seestrasse 297, Merligen
100 Jahre

12. März

Iseli-Renevey Solange-Jeanne Elvire
Möösli 428
90 Jahre

15. März

Baumann Gustav
Schafschürli 310D
94 Jahre

16. März

Gyger-Odermatt Marianne
Wydi 382D
91 Jahre

20. März

Schenk-Frei Anna
Schorren 470
87 Jahre

24. März

Duncanson-Teuscher Irmgard
Altersheim, Stockbrunnen 91
90 Jahre

27. März

Oehrli-Rauscher Karoline
Schafschürli 310A
92 Jahre

*Oh wie schön isch das doch z gseh,
vorem, hinderm Hus e Hufte Schnee.
Sunnestrahle guggle näbem Eiger füre,
es glitzeret u glänzt - es stills, fins Surre.
Tue ds Härz u d Ougen uf u la di
werme vo de Strahle,
oh we me das doch no grad chönnti
male!*

*Es Meiseli singt höch i de verschneite
Böime,
ir warme Stube chasch du scho vom
Frühlig tröime.*

Elisabeth Wyssen

Update Tribüne



Und weiter geht's!! Die alte Tribüne mit ihren unzähligen Geschichten wurde schon im letzten Herbst abgerissen. Eine Zufahrt zur Baustelle konnte erstellt und die Abwasserleitung, sowie Stromzuleitung eingebaut werden. Die Firma Zimmermann AG Beatenberg wurde mit den Baumeisterarbeiten von Aushub und Betonarbeiten beauftragt. Sobald der Schnee geschmolzen ist, wird mit dem Aushub begonnen. Die Holzkonstruktion für die Wände und das Dach wird durch die Firma Frutiger Holzbau in Ringgenberg gebaut. Die Beleuchtung und allgemeine elektrische Installationen legen wir in die Hände von Robi Zumstein, Zumstein elektro GmbH. Die Tribüne oder besser gesagt das neue Gebäude soll auch einen Namen erhalten. Möglich ist auch ein Name für die ganze Anlage, Sportplatz, Spielplatz und Tribüne. Aus diesem Anlass werden wir eine Ausschreibung lancieren.

Für den von der Jury ausgewählten Namen wartet ein toller Preis. Das neue Gebäude soll ein Begegnungsort werden. Beispielsweise für Gästeabende, 1. Augustfeier und das Beatenberger Familienfest sollen auf dem Areal stattfinden können. Aber auch Anlässe mit Übertragungen auf einer Grossleinwand sollen dort in Zukunft über die Bühne gehen, wie zum Beispiel Fussball Meisterschaften, Schwingfeste oder zwischendurch auch mal ein Kinofilm. Das alles in Kombination mit einer kleinen Festwirtschaft. Eine Bratwurst oder ein Chäsbrätel darf bei einer Grossleinwand-Übertragung natürlich nicht fehlen. Beatenberg Tourismus ist zuversichtlich, dass die Gebäudehülle am 21. Juni 2019 zum nationalen Anlass «Tag der Musik» eingeweiht werden kann.

Sie sind dran!

Wie Sie bereits im vorangegangenen Artikel gelesen

haben, suchen wir für die neue Tribüne, beziehungsweise für das gesamte Areal einen passenden Namen.

Kurz, knackig, frisch und gut verständlich für Einheimische sowie Gäste sollte er sein. Nicht so einfach! Deswegen sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und bereichern Sie uns mit Ihren Ideen. Der Name wird am Ende von einer Jury, bestehend aus Vorstand Beatenberg Tourismus, zwei Beatenberg Tourismusmitarbeitern und dem Gemeindepräsidenten Roland Noirjean, gewählt. Der Gewinner erhält einen Gutschein für ein Wanderbillett und einen Picknickkorb zum Einlösen bei der Niederhornbahn AG im Wert von CHF 150.00

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge beim Tourist Center ein, entweder per Mail (info@beatenbergtourismus.ch) oder per Post: Beatenberg Tourismus, Hälteli 400 D, 3803 Beatenberg.

Folgende Angaben sind nötig: Ihr Vorschlag; Vorname, Name, Adresse, Telefon, Mailadresse.

Wir sind schon ganz gespannt und freuen uns auf viele kreative Ideen, passende Namen und ausgefallene Eingaben. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2019**

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Frau Beatrice Zaugg und Herr Adrian Willi aus Niederwangen CH für 6 Jahre

Familie Hüllenkremer aus Achen DE für 7 Jahre

Familie Lenhart aus Bergisch-Gladbach DE für 15 Jahre

Familie Röthlisberger aus Winterthur CH für 20 Jahre

Herr Klaus und Frau Angelika Trappen aus Düsseldorf DE für 36 Jahre

Familie Labryn aus Vroomshoop NL für 40 Jahre

SCHLIESSZEITEN HOTELS & RESTAURANTS

Hotel/Restaurant Regina	29.04. - 12.05.2019
burgfeld bistro	durchgehend geöffnet
Restaurant Chilche Pintli	29.04. - 14.05.2019
Alphotel Eiger	15.03. - 24.04.2019
Tea-Room Bel-Air	25.04. - 29.05.2019
Bärgrestaurant Vorsass	11.03. - 18.04.2019
Hotel/Restaurant Gloria	18.02. - 06.04.2019
Gasthaus Riedboden	27.03. - 15.04.2019
Dorint Blüemlisalp	durchgehend geöffnet
Restaurant Buffet	11.03. - 18.04.2019
Berghaus Niederhorn	11.03. - 18.04.2019
Sbt	31.03. - 07.04.2019
Hotel/Restaurant Beausite	12.03. - 16.04.2019
Hotel/Restaurant Luegibürgli	25.03. - 12.04.2019



Ueli Wyss - Holzbau
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:

Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau

Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden

Ausserdem konnten wir schon im Januar Frau Nooijens und Michel Van der Vorst aus Zaltmommel/NL für 35 Jahre und Familie Vermijs aus Dongen/NL für 30 Jahre Treue zu Beatenberg ehren. Wir entschuldigen uns auf diesem Weg, Sie nicht in der Januarausgabe der DracheBärgZytig erwähnt zu haben und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen als Stammgäste im längsten Dorf Europas.

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Neue Ortspläne

Ab sofort kann bei uns im Tourist-Center der neue Ortsplan bezogen werden. Die Broschüre wurde optisch neu aufgefrischt und aktualisiert. Inhaltlich finden sich alle für den Gast und den Einheimischen nützlichen Informationen wie Lage von Ferienwohnungen, Hotels, Zufahrtstrassen und vieles mehr.



VERANSTALTUNGEN MÄRZ

Sa 02. Sünneli-Rennen

10.00 - 11.00 Uhr Startnummernausgabe,
12.00 Uhr Start Rennen am Hohwald

So 03. Schneeschuhwanderung

Schwarzalp mit Martin Feuz
07.00 Uhr Wydi Parkplatz

So 17. Suppentag mit der 8. Klasse,

10.45 Uhr Kongress-Saal

Fr 22. Finale Jass-Turnier Riedboden,

19.30 Uhr Riedboden

Mi 27. Seniorennachmittag,

14.00 Uhr Altersheim

Fr 29. Heilige Messe,

18.00 Uhr katholische Kirche

So 31. Gottesdienst mit Mitwirkung der 3./4. Klasse,

09.45 reformierte Kirche

Veranstaltungen Niederhorn

Fr 01./Sa 02./Fr 08./Sa 09.

Geführte Schneeschuhwanderung

Fr 01./Sa 02./Fr 08./Sa 09.

Sternenschlitteln (PLUS)

So 03./10. Sonntagsbrunch

09.30 - 11.00 Uhr Berghaus Niederhorn

Bitte beachten Sie, dass sich die Niederhornbahn AG vom 11. März bis 18. April 2019 in Revision befindet.

Veranstaltungen Region

Fr 08. Mattia Zanella Indie-Folk-

Pop-Konzert 20.30 Uhr TOPOFF Restaurant und Kulturzentrum, Interlaken

Fr 15. Theater und Jodlerkonzert

20.00 Uhr Mehrzweckhalle, Iseltwald

Mi 20. Spielzeugbörse

14.00 - 16.00 Uhr Mehrzweckhalle, Bönigen

Fr 29. The Sweet Sorrows

Original Irish Folk Konzert

20.30 Uhr TOPOFF Restaurant und Kulturzentrum, Interlaken

Sa 30. Giessbach Session-

Bastian Baker

18.00 Grandhotel Giessbach, Brienz

Vorschau April

Mi 03. Theater der 5./6. Klasse,

20.00 Uhr Kongress-Saal

So 14. Palmsonntag-Gottesdienst,

09.45 Uhr reformierte Kirche

Mi 17. Diashow mit Fritz Bieri,

14.00 Uhr Kongress-Saal

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding *

(wetterabhängig)

Privatunterricht Ski, Snow-

board, Langlauf, Telemark,

Tel. 033 841 22 00

Geführte Schneeschuhwan-

derungen Info und Anfrage unter

thomas.tschopp@beatenberg.ch

oder Tel. 033 841 22 00***

Glice 08.00 - 19.00 Uhr bis Mitte

März hinter dem Tourist Center*

Stall-Visite beim Melken helfen

oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und

Anmeldung: Ueli & Erika Schmo-

cker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Lama Winterwandern

individuell gestaltete Wanderungen

mit Lamas. Infos und Anmeldung

unter www.beatenberg.ch oder

Tel.: (+41) 033 841 18 18

Jeden Montag

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt:

Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr im Panorama

Hallenbad Beatenberg **

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama

Hallenbad Beatenberg **

Jassen ab 19.00 Uhr im Hotel/Res-

taurant Gloria. Informationen unter

Tel. 033 841 12 57

Jeden Donnerstag

Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im

Panorama Hallenbad Beatenberg **

Aqua Baby 10.45 - 11.15 Uhr im

Panorama Hallenbad Beatenberg

Jeden Freitag

Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im

Panorama Hallenbad Beatenberg **

Festung Waldbrand

14.00 Uhr auf Anfrage*

Geführte Schneeschuhtouren

mit Abendessen

Info und Anmeldung

Tel. 033 841 00 28***

Gästeski- und Snowboardrennen

ab 12.00 Uhr Skilift Hohwald***

Jeden Samstag

Geführte Schneeschuhtouren

mit Abendessen

Info und Anmeldung

Tel. 033 841 00 28***

* Infos und Anmeldung: Beatenberg

Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

*** bis 09. März 2019

Beachten Sie auch das Gästepro-

gramm auf der Homepage von

Beatenberg Tourismus

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18

www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

09. März - 18. April 2019

Mo - Fr 08.00 - 12.00/13.30 - 17.30

Sa & So Geschlossen



**Kriegt Ihre Heizung
noch die Kurve?**

**Schmocker
Sanitär - Heizung**

3803 Beatenberg

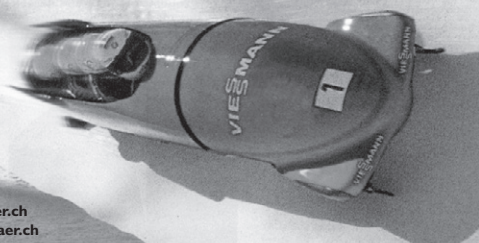
Telefon: 033 841 15 15

Fax: 033 841 21 75

Natel: 079 622 50 00

E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch

Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



Alte Beatenberger erzählen

— Hanspeter Grossniklaus —

Sie, liebe Leserinnen und Leser, werden es im letzten Artikel festgestellt haben: Der Humor der Hiesigen zeichnet sich aus durch seine trockene, treffende Art. Eine weitere Austauschrunde mit „alten“ Beatenbergern förderte ein paar weitere Rosinen im Kuchen zutage. Mit Rücksicht auf noch lebende nahe Verwandte von hier erwähnten Personen verzichte ich grundsätzlich auf Namensnennungen.

Da erzählt etwa einer eine frühe Episode aus der Musikgesellschaft: Ein Bassist war zwar sehr taksicher, nahm es aber nicht immer genau mit der Zeit. Halb acht konnte so ein recht

dehnbarer Begriff sein – nicht zur Freude der Pünktlichen! „Es isch de halbi gsi!“ soll einst ein Mitspieler zu ihm gesagt haben, als er sich wiederum 10 Minuten nach Beginn der Probe durch die Reihen drückte. „Oh, das han i scho dahiime gseh“, war dessen gelassene Antwort.

Die Post wurde vor mehreren Jahrzehnten noch durch Teilzeitleute verteilt. Briefe und Pakete kamen mit der noch relativ neuen Bahn von der Bucht herauf. Bei der Station wurden sie auf Zweiradkarren verteilt. Am selben Ort warteten die Kutscher auf Kundschaft. Einst trug sich folgendes zu: Das Pferd der Kurvereinskutsche scheute, ging vorne hoch und sprang mit den Vorderhufen in eine kleine

„Bänne“. Natürlich ging diese dabei kaputt. Ein Beatenberger Bauer aus dem Spirenwald half aus: Er hatte zu Hause noch eine ältere kleine „Mistbänne“, wusch diese rasch aus und brachte sie zur Station, wo sie von der Mist- zur «Postbänne» avancierte, wie man zur Zeit der „Belle Epoque“ gesagt hätte.

Briefträgersleute sind auch die Hauptakteure in der nächsten Anekdote: Ich spreche in der Mehrzahl, weil in einer Familie auf Schmocken gleich beide Eheleute die Post austrugen. Einmal zur Winterzeit, die Frau benützte für ihren Dienst ein Auto, blieb dieses beim „Fitzliggraben“ stehen und rührte sich, allen Bemühungen zum Trotz, keinen Millimeter mehr. Zum Glück kam eben ein dorf-bekanntes Beatenberger-Original daher; einen, den wir als „Allrounder“ bezeichnen würden. Er konnte einfach alles und war erst noch hilfsbereit. Er sah sofort, dass die defekte Kette Ursache der Panne sein musste und kroch unter den Wagen. Kurze Zeit später kam der Ehemann der Postbotin zu Fuss daher, sah das stehende Auto und die Füße, die darunter hervorguckten. „Um Gotts Wille, hesch du jetz dä da ubercharet?“

«Zu welcher Geschichte gehört wohl dieser Mann?»



ÖPPIS GFRÖITS

Grosser Dank!

Vor 15 Jahren wurde der Frauentreff ins Leben gerufen. Monat für Monat haben Ruth Neyerlin, Nelly Zurbuchen und Esther Rieder interessante, lustige, gemütliche und abwechslungsreiche Ausflüge organisiert. Mit dem Frauentreff Februar 2019 haben die drei Frauen die Leitung nach 15 Jahren abgegeben. Vielen herzlichen Dank für euren grossen Einsatz und die vielen schönen Nachmittage!

Neu werden nun Elisabeth Steiner, Linda Hawney und Marianna Mattenberger die Anlässe organisieren.

Es ist eindrücklich, dass sich immer wieder Freiwillige finden, die mit viel Engagement gute Ideen weiterleben lassen. Merci an euch alle!

Ein sehr bekannter Beatenberger erzählte mir vor wohl mehr als fünfzig Jahren die folgende, traurig-humorvolle „Story“, wie das auf Neudeutsch heute heisst: Er begegnete in der Waldegg einem guten Nachbarn und erzählte ihm, dass der „Sowieso“ gestorben sei. „Oh gschou! Aber wiisch, da hätt i de Nötiger gwiisst!“



Montag – Freitag
durchgehend offen
09 – 17 Uhr

Geschäftsstelle
Marktplatz

Wir sind auch über
den Mittag für Sie da.

RAIFFEISEN 